

<sup>2</sup> (Einweihung der ersten interkonfessionellen Kirchenhalle.)  
 Sonntag den 19. v. M. vollzog sich in Braunau i. B. ein in der Geschichte der österreichischen Kriegsfürsorge bedeutungsvoller, bahnbrechender Akt. Oberkirchenrat Dr. C. A. Witz-Oberlin hat im Gefangenenlager von Braunau i. B. die erste interkonfessionelle Kirchenhalle eingeweiht, und zwar als Vertreter des Weltbundes und Vorsitzender des Hauptverbandes der christlichen Vereine junger Männer in Oesterreich. Eine solche Halle hat vor dem jehigen Weltkrieg noch nirgends bestanden. Seitdem sind bereits mehrere in Deutschland und in Rußland eröffnet worden. Die Mittel hierzu werden dem Weltbunde durch amerikanische Freunde zur Verfügung gestellt. In diesen Hallen befinden sich außer dem größeren, zu gottesdienstlichen Zwecken von allen Kon-

fessionen zu benützbaren Saale einige kleinere Spiel-, Unterhaltungs-, Besetz- und Lehrräume. Dadurch soll den Gefangenen Gelegenheit geboten werden, ihre Mußezeit besser auszunützen, geselligen Umgang zu pflegen und ihren Gedanken und Gefühlen eine beruhigende Ablenkung, eine belebende Anregung und Förderung zu vermitteln. Diese Einrichtung wurde von dem Kriegsministerium aufs kräftigste gefördert. Der kommandierende General des Kriegsgefangenenlagers unterließ es daher nicht, Oberkirchenrat Dr. Witz-Oberlin und Herrn Philbuis, Generalsekretär des Weltbundes, namens des Kriegsministeriums seinen wärmsten Dank für diese neue Betätigung allgemeiner Menschenliebe auszusprechen.